



## Beschlussvorlage SER Nr. 2016/118

30.06.2016

**Federführend:** Stadtentwässerung/KBL  
Berthold Meißner

**Beteiligt:** Stadtentwässerung  
Stadtentwässerung/TBL

### Tagesordnungspunkt:

**Finanzbericht für die Quartale I - II / 2016  
- Stand 04.07.2016**

---

### Beratungsfolge:

Betriebsausschuss SER	21.07.2016	Kenntnisnahme	öffentlich
-----------------------	------------	---------------	------------

---

### Stand der bisherigen Beratung:

### Beschlussantrag:

Der Betriebsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis

### Anlagen:

Übersicht über den Erfolgsplan (Anlage 1)  
Übersicht über den Vermögensplan (Anlage 2)  
Einzelne Vorhaben des Vermögensplanes (Anlage 3)

gez. Thomas Weigel  
Bürgermeister

gez. Berthold Meißner  
kaufm. Betriebsleiter

gez. Jürgen Klein  
techn. Betriebsleiter

**Finanzielle Auswirkungen:**

HHJ	Haushaltsstelle*	Planansatz
		EUR
		EUR
		EUR
Summe		EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung		EUR
ja nein		EUR
- in Höhe von	EUR	EUR
- Ansatz VE im HHPl.	EUR	EUR
- apl/üpl.	EUR	EUR
	Bereits verfügt über	EUR
	Somit noch verfügbar	EUR
	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
	Danach noch verfügbar	EUR
	Diese Restmittel werden noch benötigt ja nein	
	Die Bewilligung einer überplanmäßigen/außerplanmäßigen Ausgabe ist notwendig in Höhe von	EUR
	Deckungsnachweis:	

\* beginnt mit 1 = Verwaltungshaushalt; beginnt mit 2 = Vermögenshaushalt.

**Jährliche Folgekosten/-kosten nach der Realisierung:**

**Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:**

## Begründung

### I. Allgemeines

Gemäß § 10 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar“ (SER) hat die Betriebsleitung den Oberbürgermeister vierteljährlich über die Entwicklung des Erfolgsplanes (Erträge und Aufwendungen) sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes zu informieren.

Dieser Bericht für die zwei Quartale 2016 wird gleichzeitig den Mitgliedern des Betriebsausschusses zur Kenntnis gegeben.

Der Bericht ist wie folgt gegliedert:

- **Übersicht über den Erfolgsplan (Anlage 1)**
- **Übersicht über den Vermögensplan (Anlage 2)**
- **Einzelne Vorhaben des Vermögensplanes (Anlage 3)**
- **Liquidität**
- **Schlussbemerkung**

### II. Übersicht Erfolgsplan

#### 1. Umsatzerlöse (Nr. 1 – 3)

Im Wesentlichen werden die Erträge durch die Umsatzerlöse, die sich aus der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr, dem Straßenentwässerungskostenanteil und den Auflösungen der Ertragszuschüsse ergeben, bestimmt.

Wie aus der beigefügten Anlage 1 ersichtlich, betragen die Umsatzerlöse derzeit rd.

5,08 Mio. EUR.

Darin enthalten sind die Abschläge der **Schmutzwassergebühr** für die Monate Januar bis Mai 2016, die Jahresveranlagung der **Niederschlagswassergebühr** 2016, Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie die Auflösung der Ertragszuschüsse für die ersten zwei Quartale.

In Form einer Abschlagszahlung mit 900.000 EUR wurde der Straßenentwässerungskostenanteil zum 30.06.2016 bei der Stadt Rottenburg am Neckar angefordert und beglichen.

## 2. Materialaufwand (Nr. 4a und 4b)

Schwerpunktmäßig werden hier folgende Aufwendungen getätigt:

- **Betriebsstrom**
- **Kanalunterhaltung Eigenkontrollverordnung**
- **Unterhaltung der Kläranlagen**
- **Klärschlammentsorgung**

Bisher sind Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Leistungen mit rd. angefallen.

797.000 EUR

Für die Kanalsanierungsmaßnahmen im Rahmen der Eigenkontrollverordnung sind im Wirtschaftsplan 2016 Aufwendungen mit 250.000 EUR vorgesehen.

Schwerpunktmäßig wurden bisher TV-Untersuchungen in der Kernstadt, in Kiebingen und Wurmlingen durchgeführt.

Als weitere Maßnahmen sind in diesem Jahr Sanierungsarbeiten in Wurmlingen und in der Kernstadt geplant. Auch stehen noch Maßnahmen am Zulauf zur Kläranlage Kiebingen an.

Im Bereich der Unterhaltung der Kläranlagen sind im Wirtschaftsplan Aufwendungen mit 225.000 EUR vorgesehen. Die Dachsanierung des Betriebsgebäudes der Kläranlage Kiebingen wurde im ersten Halbjahr fertiggestellt. Auf der Kläranlage Ergenzingen wurden Reparaturarbeiten am Nachklärbecken in Höhe von rd. 48.000 EUR durchgeführt. Die Erneuerung der beiden Bandräumer auf den Kläranlagen Ergenzingen und Bad Niedernau stehen noch aus.

## 3. Personalaufwand (Nr. 5)

Aufgrund des Ausscheidens eines Mitarbeiters Ende des ersten Quartals 2016 fielen die Aufwendungen mit rd. geringer aus als geplant.

347.000 EUR

## 4. Abschreibungen (Nr. 6)

Die Höhe der Abschreibungen beträgt zum 30.06.2016 rd.

1,42 Mio. EUR.

## 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen (Nr. 7)

Schwerpunktmäßig sind folgende Aufwendungen im Wirtschaftsplan veranschlagt:

- **Abwasserabgabe**
- **Verwaltungskosten**
- **Erstattungen an Zweckverbände/Eigenbetriebe**

Die bisher verbuchten Ausgaben in Höhe von rd. 536.000 EUR  
entfallen im Wesentlichen auf die Erstattung der Verwaltungskosten an die Stadt Rottenburg am Neckar und auf die Betriebskostenumlagen an die Abwasserzweckverbände Bondorf-Hailfingen und Ammertal.

Für die Abwasserabgabe aus dem Jahre 2015 wurden Aufwendungen aus der Kanalsanierung verrechnet.

## 6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Nr. 9)

Die Zinsen für das Trägerdarlehen der Stadt in Höhe von rd. 957.000 EUR  
wurden zum 30.06.2016 beglichen.

Daneben fielen Zinsen an für Darlehen bei Kreditinstituten in Höhe von rd. 305.000 EUR.

## III. Übersicht Vermögensplan

1. Schwerpunkte der **Investitionen** im Vermögensplan 2016 bilden:

### a. **Umbau der Sammelkläranlage Kiebingen (SKA)**

Der zweite Bauabschnitt für das „EssDe-Verfahren“ ist in vollem Gange. Die Stahlbau- und Schlosserarbeiten wurden am 23.06.2016 im Betriebsausschuss vergeben. Ebenfalls vergeben wurden die Metallbauarbeiten und die Arbeiten für das Wärmedämm-Verbundsystem. Die Vergabe der Elektrotechnik ist für die Sitzung des Gemeinderats am 26. Juli 2016 vorgesehen.

**b. Kanalsanierung, Gesamtstadt**

Den Schwerpunkt bildete bisher die Inlinersanierung im Kapellenweg in Rottenburg am Neckar - Wurmlingen. Darüber hinaus erfolgte die Kanalsanierung in der Ortsmitte Wurmlingen. Ebenso sind in diesem Jahr noch weitere Sanierungsarbeiten in Wurmlingen und Ergenzingen geplant.

**c. Kanalbau „Gewerbepark Ergenzingen“**

Das Gewerbegebiet Ergenzingen-Ost wird erweitert. Neben einem neuen Kanal wurde hier auch ein Regenrückhaltebecken errichtet. Die Abnahme der Maßnahme findet am 30.06.2016 statt.

**d. Kanalbau GG „Etwiesen II“, Hailfingen**

Um weitere Bauplätze im Gewerbegebiet zu erschließen, wurden im Oktober 2015 die Arbeiten für die Erweiterung beschlossen. Die Kanalbauarbeiten sind bereits seit Mai dieses Jahres fertiggestellt.

**e. Kanalbau BG Hahnenbühl, Hemmendorf**

Nachdem die Außengebietsableitung für das Baugebiet fertiggestellt wurde, konnten die Kanalarbeiten im Februar dieses Jahres vergeben werden. Die Fertigstellung ist für Juli 2016 geplant.

**f. Kanalbau GG „Wasenäcker-Erweiterung“, Seebronn**

Der Beschluss das Gewerbegebiet Wasenäcker zu erweitern, wurde im Dezember 2015 gefällt. Die Kanalbauarbeiten wurden im Februar vergeben und sind zwischenzeitlich fertiggestellt.

## **2. Kreditaufnahmen**

Im Jahr 2016 wurden bis zum 30.06. keine Darlehen aufgenommen.

Durch den Beschluss des Gemeinderats am 10.05.2016, der den Ankauf von Grundstücken im Rahmen des Wohnbaulandprogramms 2025 betrifft, ist die Rückführung des an die SER am 01.07.2014 gewährten Trägerdarlehens in Höhe von 3,6 Mio. EUR an den städtischen Kernhaushalt notwendig. Die notwendige Umschuldungsbestätigung eines örtlichen Kreditinstituts liegt bereits vor. Die Umsetzung erfolgt in den nächsten drei Monaten.

Derzeit ist der Kassenkreditrahmen nahezu ausgeschöpft. Zur Finanzierung der laufenden Investitionen wird im zweiten Halbjahr ein Kredit im Rahmen der Kreditermächtigung aufgenommen.

## **IV. Liquidität**

Die Kassenliquidität ist im Wesentlichen bestimmt durch die laufenden Abschlagszahlungen für die Schmutzwassergebühr. Derzeit ist die unterjährige Zahlungsbereitschaft gewährleistet.

## **V. Schlussbemerkung**

Wie in den Vorjahren ist der Verlauf des Wirtschaftsjahres abhängig von den tatsächlichen Einnahmen bei der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr.

Da die Abrechnung der Schmutzwassergebühr erst Anfang 2017 erfolgt, kann über die Höhe der Umsatzerlöse und damit über die planmäßige Entwicklung der Erträge keine genaue Aussage getroffen werden.

Auf der Aufwandseite kann derzeit mit einer planmäßigen Abwicklung gerechnet werden.